

Coryphium Letzneri Schwz. — Schalke, Mai, Juni. (Als Art umstritten.)

Geodromicus suturalis a. *concolor* Luze. — Okertal, im Juli.

Arpedium brachypterum Grav. — Schalke, im Mai und Juni.

Omalium oxyacanthae Grav. — Bollrich, im September.

(Schluß folgt.)

Bibliographische und andere Bemerkungen zum Coleopterorum Catalogus Pars 46:

A. Boucomont Scarabaeidae: Taurocerastinae, Geotrupinae —
Zutrag II — und eine neue Form von *Thorectes intermedius*,
f. *montenegrina*.

Von A. Hepp, Frankfurt (Main).

(Schluß.)

Catalogus S. 24. *mutator* var. *impressicollis* Ferrari. Stett. Ent. Ztg. XIII, 1852, S. 307, nicht 303. *Impressicollis* ist weder als var. noch als ab., wenn man diese Ausdrücke noch anwenden will, haltbar. Von FERRARI nach Stücken aufgestellt, die »drei tiefe Eindrücke jederseits am Brustschild haben«. Diese Eindrücke entstehen durch den mehr oder weniger starken Zug der Anhaftemuskeln im Innern des Halsschildraumes. Als systematisches Merkmal scheiden die »Eindrücke« aus.

Catalogus S. 27. *Trypocopris vernalis* var. *Fausti* Reitt. Wien. Ent.-Ztg. IX, 1890, S. 193, nicht 195.

Allotrupes mandibularis Reitt. Wien. Ent.-Ztg. XV, 1896, S. 271, nicht 227.

Catalogus S. 31 *Thorectes punctulatus* Jekel. Das zur Beschreibung benutzte Stück sollte aus Anatolien stammen, was im Catalogus nicht vermerkt ist. Hier steht nur Bosnien und Herzegowina. Ich bezweifle, daß JEKELS Stück aus Anatolien war. Bis jetzt ist m. W. *punctulatus* daher nicht wieder gemeldet worden. JEKEL bemerkt, daß sich sein *punctulatus* in der Sammlung MNISZECZ befindet (der polnische Graf MNISZECZ hatte in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts, er starb 1881, eine der größten Coleopteren-Sammlungen der Welt).

Catalogus S. 35. *Lethrus (Heteroplistodus) Banghaasi* Reitt., Wien. Ent.-Ztg. XII, 1893, S. 222, nicht 221. *L. Staudingeri* Reitt. Wien. Ent.-Ztg. XII, 1893, S. 222/223, nicht 221.

Catalogus S. 38. *Lethrus apterus* Biologie zusetzen: FRANZ TUNKL, Beobachtungen beim Käferfang, Int. Ent.-Ztschr. 2 (1908,) S. 86. — SCHREINER, Die Lebensweise und Metamorphose des Rebenschneiders oder großköpfigen Zwiebelhornkäfers (*Lethrus apterus*). Der Arbeit ist eine Tabula I beigelegt. Auf ihr sind dargestellt: Puppe, Futterballen, Brutzelle, Käfer ♂♀, Ei, Seiten-

ansicht des ♂ mit Kieferzähnen, Larve, deren Kopf, Analsegment, senkrechter Schnitt des unterirdischen Ganges mit Brutzellen. Horae Societatis Entomologicae Rossicae XXXVII, 1906, S. 197 bis 208.

Zusätzliche Angaben über die Verbreitung. Catalogus S. 17: *Bolbelasmus gallicus* Muls. Ein Fundort in Südafrika ist mir nicht bekannt. Es fehlt „Südfrankreich“.

S. 23. *Geotrupes mutator* Marsh ist bis T i b e t verbreitet.

S. 24. *Geotrupes niger* Marsh. »Südeuropa«. Viele Stücke aus *Lazio Acilia Roma, Italien, erhalten.

Geotrupes spiniger Marsh. »Westasien«. Von daher kenne ich *spiniger* nicht. Turkestan ist der östlichste Punkt, von dem ich den Käfer habe.

S. 31. *Thorectes (Silphotrupes) intermedius* O. G. Costa.

Aus Montenegro, R u m i j a 500—1000 m, erhalten. Die Stücke unterscheiden sich wesentlich von solchen aus Algerien und Italien. Eine Übereinstimmung mit *creticus* Fairmaire aus Creta, Dalmatien, Albanien kann ich nicht feststellen. Mehr nähern sie sich dem *Brullei* Jekel aus Griechenland, von dem die montenegrinischen Stücke aber in vielen Punkten verschieden sind. Länge 16—18 mm. Kopf mit kräftigem Höcker. Scheitel mit kurzer tiefer Längsrinne, die Runzelung daneben in glatte Stellen zusammengeflossen. Halschild hochgewölbt mit flachen genabelten Punkten. *Brullei* hat sehr feine eingestochene Punkte. Die Punktstreifen auf den Flügeldecken sind deutlich ausgeprägt, die Zwischenräume kräftig quer gerieft. *Brullei* hat fast erloschene Punktstreifen, keine Querrunzeln. Marginalrand, breiter als bei *Brullei*, leicht gekerbt. Bauchschienen mit großen Nabelpunkten, bei *Brullei* sind sie kleiner. Schwarz. Basis der Flügeldecken blau angelaufen. Ich betrachte den montenegrinischen *intermedius* als geographische Form und bezeichne ihn als forma m o n t e n e g r i n a. 12 Stück liegen von dem genannten Fundort vor. — J. ROUBAL erwähnt *intermedius* ohne näheren Fundort aus Montenegro — Fragmente zur Koleopterenfauna des balkanischen Festlandes, Entom. Anz. XII, 1932, S. 248.

Die Großschmetterlinge der nordfriesischen Insel Sylt.

Von G. Warnecke, Kiel.

(Mit Abbildungen.)

(Fortsetzung.)

176. *Acidalia dimidiata* Hfn.

KOEHN fing die Art in Anzahl vom 19.—26. 6. 34 bei Keitum. WERNEBURG führt 1 Stück an. In der Sammlung des Zoologischen Museums in Hamburg befindet sich ein im August 1886 gefangenes ♂ und ein 1887 gefangenes ♀. KOEHN hat 1933 noch am 6. 9. ein Stück bei Kampen gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: [Bibliographische und andere Bemerkungen zum Celeopterorum Catalogus Pars 46: A. Boucomont Scarabaeidae: Taurocerastinae, Geotrupinae — Zutrag II — und eine neue Form von Thorectes intermedius, f. montenegrina. \(Schluß.\) 184-185](#)